Presseinformation

19. September 2017

PODIUM festival in Mödling von 21. bis 24. September

Kammermusik 5.0 – Konzertabende zu den Themen „Echo“, „Monument“ und „Kosmos“

Vom 21. bis 24. September findet heuer bereits zum fünften Mal das PODIUM festival in Mödling statt. Das Festival schafft Sphären, Räume und Situationen, in welchen sich Kammermusik anders erleben lässt – sei es durch das Bühnenbild, durch Lichttechnik, Klang-Installationen, Video-Projektionen oder andere Interaktionen. Die musikalischen Konzepte des Festivals stehen im Mittelpunkt eines jeden Abends, beschäftigen sich mit verschiedenen Themen und lassen den Zuhörer gleich mehrere kammermusikalische Besetzungen am selben Abend live hören. Das Zusammenspiel all dieser Elemente ist in der niederösterreichischen Festivallandschaft einzigartig.

Der Eröffnungsabend am Donnerstag, 21. September, beginnt um 19 Uhr mit „Echo – Musik der Abwesenheit“ im Kursalon Mödling. Die Kompositionen dieses Abends stehen dabei im Zeichen der Abwesenheit und des Fehlens. So schrieb W. A. Mozart seine Violinsonate e-Moll KV 304, als er vom Tod seiner Mutter erfuhr, Francis Poulenc gedenkt mit seiner Violinsonate FP 119 Federico Garcia Lorca und Dmitri Schostakowitsch mit seinem Klaviertrio No. 2 e-Moll op. 67 seinem engen Freund Ivan Sollertinsky. Arvo Pärt und Alfred Schnittke beziehen sich in ihren beiden Kompositionen auf Mozart (Mozart-Adagio für Klaviertrio) und Schostakowitsch (Präludium in Memoriam Dimitri Schostakowitsch). Der Konzertraum wird von Petra Fibich inszeniert, eine Klanginstallation entsteht unter der Hand von Ricardo Tovar Mateus und Martin Knaupp kreiert das Lichtdesign dieses besonderen Abends.

Weiter geht es am Samstag, 23. September, um 20.30 Uhr mit „Monument – Mozarts Requiem“ in der Spitalkirche Mödling. Kernstück des Abends wird das Requiem Mozarts sein, nachfolgend auf Respighis Bearbeitung von Vitalis Chaconne für Violine und Orgel, einer Barockkomposition bestehend aus Variationssätzen. Das Lichtdesign ist von Martin Knaupp. Mit seiner Bearbeitung des Mozart Requiems für Streichquartett schuf Peter Lichtenthal eine Fassung, die es ermöglicht, dieses aufwändige Werk in einem intimen Rahmen erklingen zu lassen.

Zu einer Reise zum Firmament lädt das PODIUM festival beim Abschlusskonzert am Sonntag, 24. September, unter dem Titel „Kosmos – Nacht und Himmel“. Ab 17 Uhr wird in der RedBox Mödling eine Welt aus Licht für das Publikum geschaffen, in Zusammenarbeit mit dem Videokünstler Aron Kitzig. J. S. Bachs Präludium und Fuge C-Dur BWV 870 ist eines der Stücke, das in der Voyager-Sonde durch den Weltraum fliegt, Karlheinz Stockhausens „Tierkreis“ beschäftigt sich mit Sternenbildern, Kaija Saariahos Komposition

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Anita Elsler, BA
Tel.: 02742/9005-12163
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

ist eine wunderbar sphärische Wolken-Skizze und Franz Schuberts Lieder besingen verschiedene Himmelskörper. Nocturnos von Max Bruch, Franz Schubert und John Cage spannen einen nächtlichen Bogen über dieses Konzert.

Nähere Informationen: PODIUM festival, Telefon 01/916 77 72, Mobil 0650/723 81 66, E-Mail office@PODIUMfestival.at, www.PODIUMfestival.at.

Anita Elsler, BA
Tel.: 02742/9005-12163
E-Mail: presse@noel.gv.at